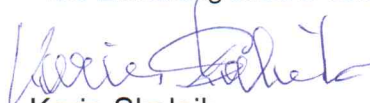


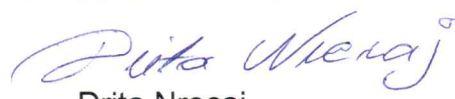
Umweltschonendes nachhaltiges Verhalten in allen Unternehmensbereichen ist eine Herausforderung für die Zukunft unseres Unternehmens. Deshalb sehen wir in ökologischem und ökonomischem Handeln keinen Widerspruch. Wir betrachten Umweltschutz, Produktivität, Qualität, Arbeitssicherheit und Anlagensicherheit als gleichrangige Unternehmensziele und Teil unseres EHS – Anspruch (Environment, Health und Safety bzw. Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Sicherheit).

Unsere Unternehmenswerte, Verantwortlichkeit, Fürsorge und Innovation tragen zum Erreichen dieses Ziels bei Organisationsebenen bei, sind auf die eigenverantwortliche Verwicklung der EHS-Vision verpflichtet und arbeiten hieran motiviert mit.

Hieraus ergibt sich folgende EHS-Verpflichtung:

- Umweltgerechtes Handeln ist die Aufgabe von uns allen. Jeder Mitarbeiter bei SKAPA ist in diese Verantwortung eingebunden.
- Das Einhalten von gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Diese Auflagen zum Schutz von Umwelt und Gesundheit ergänzen wir durch eigene Richtlinien und Anweisungen. Hierfür stellen wir die notwendigen Ressourcen zur Verfügung.
- Wir verfolgen bei unseren Geschäftlichen Aktivitäten eine integrierte Strategie, die sowohl Umweltaspekte als auch soziale, wirtschaftliche und technische Erfordernisse einbeziehen. Ein Teil dieser Strategie ist der Vorrang von vorsorglichen Maßnahmen.
- Wir achten darauf, dass beim Betrieb unserer Anlagen Rohstoffe und Energie ressourcenschonend eingesetzt werden. Überall, wo es wirtschaftlich vertretbar ist, passen wir unsere Produktionsverfahren der bestverfügbaren Technik an. Wir minimieren Abfälle, Abwasser, Energieverbrauch, Emissionen und Lärm kontinuierlich.
- Wir legen bei der Entwicklung unserer Produkte und Verfahren ökologische Maßstäbe an und verbessern so fortwährend den Umweltschutz in unserem Standort. Wir fühlen uns für Umweltauswirkungen unserer Produkte und Verfahren von der Rohstoffgewinnung bis zum Recycling verantwortlich. Daher achten wir bereits in der Beschaffung auf Energieeffizienz und möglichst geringe Umweltbelastung bei der Herstellung unserer Rohstoffe, Zukaufware und Energie.
- Für Notfälle haben wir eine Notfallvorsorgeplanung entwickelt, die ständig aktualisiert wird. Notfallübungen werden regelmäßig mit Mitarbeitern und Einsatzdiensten durchgeführt.
- Alle störfallrelevanten Anlagenteile werden entsprechend ihrer sicherheitstechnischen Bedeutsamkeit eingestuft und gegen unbefugten Eingriff gesichert.
- Zur Umsetzung des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz der Umwelt verfügen wir über ein dokumentiertes Umweltmanagementsystem. Das System, als Teil unseres integrierten Managementsystems (IMS), lassen wir durch unsere externen Zertifizierer überprüfen.
- Wir informieren und beraten unsere Kunden über Umweltaspekte bei Verarbeitung, Verwendung und Recycling unserer Produkte. Fremdfirmen, die an unserem Standort tätig sind, müssen die internen aufliegenden Richtlinien befolgen. Bei unseren Lieferanten und Dienstleistern legen wir Wert darauf, dass sie die für sie geltenden Vorschriften zum Umweltschutz einhalten.
- Wir sehen im Dialog mit den Mitarbeitern und der Öffentlichkeit ein wichtiges Instrument, um Informationen über umwelt- und sicherheitsbezogene Aspekte unserer Produkte und Prozesse zu vermitteln und zu verbessern.
- Die Einhaltung unserer Leitlinie wird jährlich geprüft und Korrekturmaßnahmen werden ggf. definiert.


Karin Skalnik
Geschäftsführung


Drita Nrecaj
Betriebsleitung